

# ELLE

25  
JAHRE  
ELLE

NOVEMBER 2013

DEUTSCHLAND € 6,00

ÖSTERREICH € 6,50

SCHWEIZ SFR 10,90

## SEXY HAARE

Neue Pflege,  
neues Styling

## DER VENUS CODE

Traumfrauen  
haben ein  
Geheimnis!  
Wir haben  
es gelüftet

Fashion-Special:

# Modern Retro!

Mode mit Charme:  
wie der Vintage-Chic  
die Zukunft erobert ...





1. Das Sofa von Vladimir Kagan ist mit Seidenmohair bezogen. Den französischen Spiegeltisch hat Scott Maddux bei B & T Antiques in London entdeckt. Der Kronleuchter ist ein Original aus den 50er-Jahren, gefunden bei Wyeth Home in New York. 2. Im Esszimmer dominieren Gemälde aus der Kunstsammlung der Hausherrin – und der Holztisch von Mecox Gardens. Die Stühle sind von B & B Italia Maxalto. 3. Die Wohnküche ist mit einer Zeile von Bulthaup und einem maßgefertigten Küchenblock ausgestattet. Die Leuchte stammt von McEwen Lighting

existierenden Treppe in die oberen drei Stockwerke – aber umgesetzt in modernen Materialien: Die Balustrade ist aus Glas, Stufen und Handläufe aus Eiche – passend zu den neuen Böden, die innere Spirale aus legiertem Metall, das wie Bronze schimmert. Das abstrakte Lochmuster wurde per Hand geschnitten – es symbolisiert Licht, das durch Blätter fällt. Eine Hommage an den Park hinterm Haus. Als die Handwerker endlich fertig waren – zweieinhalb Jahre dauerte die Renovierung, "konnte der wahre Spaß beginnen". Und Maddux ging mit sel-

nen Klienten auf Reisen: "Der sicherste Weg, den Geschmack eines Kunden zu verstehen, ist, ihn zum Shopping mitzunehmen." Erste Station waren die USA, wo sie Vintagespezialisten wie Wyeth in New York aufsuchten. Es folgte ein Trip nach Paris. "Die Galerie Jacques Lacoste war eine Fundgrube, ebenso Thomas Fritschs Artrium, dort fanden wir großartige Entwürfe von Mid-Century-Designern", berichtet Maddux so begeistert, dass man sich die Läden gleich für die nächste Parisreise merkt. Die Wände hatte Maddux inzwischen in einem hellen



1. Im Schlafzimmer steht ein lederbezogenes Bett von Jonathan Boring. 2. Der halbrunde Waschtisch im Bad ist maßgefertigt, die Waschbecken aus Keramik sind von Valevatch. In der Raummitte thront die Wanne "Spoon" von Agape design. Über dem Kaminsims ein Spiegel von Thomas Boog. 3. Die Wandleuchten im Entree sind Originale aus den 40er-Jahren von Jean Royère – gefunden in der Galerie Jacques Lacoste, Paris. Der Spiegel stammt aus den Fifties, von Allies-Antique-Market-Stand. Die filigrane Konsole ist von Patrick Naggar, über Ralph Pucci International. Rechts und links davon zwei Eisenstühle aus den Fünfzigern, entdeckt bei Birgit Israel

Taubengrau streichen lassen, um dem weichen Londoner Tageslicht eine Ergänzung zu bieten. Türen und Holzpaneele bekamen einen dunkleren Ton. Hinweise auf die südamerikanische Herkunft der Hausherrin und ihre Kunstleidenschaft finden sich im Esszimmer, wo das Porträt eines Matadors zusammen mit einem leuchtenden Gemälde von Elizabeth Kelly für Spannung sorgen. Für den Livingroom war ein halbrundes Sofa geplant, das zu finden sich aber als unmöglich herausstellte. Bis Scott Maddux sich an Vladimir Kagan erinnerte, "der seit den

Fifties fließende Formen entwirft". Kagan kam eigens nach London, besichtigte die Räume, und wenig später reiste das Sofa per Schiff aus Amerika an. Auch im Bad wird mit Rundungen gespielt: Ein von Maddux entworfener Waschtisch fügt sich in den Bogen des Erkers. Und in der Mitte des Raumes thront eine eiförmige Wanne. "Sie musste mit dem Kran durchs Fenster gehievt werden", erzählt Maddux, "die Nachbarn erinnern sich noch heute an den Tag, an dem ein riesiges Ei am Himmel schwebte." **CARLA MÜLHENS**